



Florian Ebrecht (Autor)

**Implementierung eines ganzheitlichen
Nachhaltigkeitskonzeptes**

„Von der Unternehmensstrategie zur Operationalisierung
auf Quartiersebene“



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8438>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
1. Einleitung	17
1.1 Ausgangslage und Themenrelevanz	18
1.2 Forschungsgegenstand und Ableitung der Forschungsfragen	20
1.3 Motivation und Zielsetzung	22
1.4 Aufbau und Gliederung der Arbeit	22
1.5 Methodik und Vorgehensweise	24
1.6 Anschlussfähigkeit an andere Promotionsthemen und Dissertationsschriften	28
2. Nachhaltigkeit in der Quartiersentwicklung	29
2.1 Herausforderung und Tätigkeitsfeld – Regional-, Stadt- und Quartiersentwicklung	29
2.2 Herausforderung und Tätigkeitsfeld – Prozesse und Beteiligung	31
2.2.1 Verlauf von Planungsprozessen	32
2.2.2 Verfahren zur Konzeptfindung.....	33
2.2.3 Bürgerbeteiligung und Partizipation	33
2.3 Herausforderung und Tätigkeitsfeld – Mensch und Soziokultur	34
2.3.1 Soziokulturelle Einflüsse	35
2.3.2 Lebensstile und Verhaltensweisen	41
2.4 Herausforderung und Tätigkeitsfeld – Ökologie	46
2.4.1 Stadtklima	46
2.4.2 Boden- und Wasserschutz.....	52
2.4.3 Stoff- und Ressourcenströme	56
2.4.4 Mobilität und Verkehr	62
2.4.5 Energie	67
2.4.6 Emissionen und Immissionen	78
2.5 Herausforderung und Tätigkeitsfeld – Ökonomie.....	83
2.5.1 Stadt- und Regionalökonomie	85

2.5.2	Ökonomische Quartiersplanung	85
2.5.3	Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für Quartiere	87
2.6	Nachhaltigkeitsmodelle	90
3.	Quartiere in der Wohnungswirtschaft	93
3.1	Definition	93
3.2	Umfang und Grenzen von Quartieren	101
3.3	Städtebauliche Handlungsfelder und Herausforderungen	107
3.3.1	Abstimmungsverfahren in der Quartiersplanung	108
3.3.2	Veränderung der Bevölkerungsstruktur	110
3.3.3	Nachhaltigkeit und Notwendigkeit von Handlungsänderungen.....	112
3.4	Zwischenfazit: Quartiersentwicklung und Nachhaltigkeit	115
4.	Nachhaltigkeitsstrategie mittels DNK	119
4.1	Corporate Social Responsibility (CSR)	119
4.2	CSR – Berichterstattung nach dem DNK.....	122
4.3	Anwendung des DNK – Bereiche und Kriterien	124
4.3.1	Bereich „Strategie“	126
4.3.2	Bereich „Prozessmanagement“	127
4.3.3	Bereich „Umwelt“	128
4.3.4	Bereich „Gesellschaft“	129
4.3.5	Leistungsindikatoren sowie weitere Berichtsinhalte (GRI, EFFAS, CSR- RUG oder NAP).....	130
5.	Balanced Scorecard als Performance-Measurement-System	135
5.1	Ursprung und Begriffsdefinition	135
5.2	Gründe für die Einführung einer BSC	135
5.3	Perspektiven und Wirkungsweise einer BSC	138
5.4	Implementierung eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagements zur Operationalisierung strategischer Ziele	142
5.4.1	Sustainability Performance Measurement mit der BSC	142
5.4.2	Definition und Ausgestaltung einer SBSC.....	146
5.4.3	Nachhaltigkeitscontrolling zur Steuerung des SBSC.....	148
6.	Forschungsdesign	153

6.1	Methode der Datenerhebung.....	153
6.2	Auswahl der Stichprobe für die Experteninterviews.....	155
6.3	Vorstellung des standardisierten Interviewleitfadens	156
6.4	Untersuchungsdurchführung.....	157
6.5	Methoden der Ergebnisauswertung	158
7.	Analyse und Auswertung der Experteninterviews.....	161
7.1	Teilbereich I: Soziodemografische Daten	161
7.2	Teilbereich II: Grundlagen	162
7.3	Teilbereich III: Istzustand und Verbesserungspotenzial.....	167
7.4	Teilbereich IV: Nachhaltigkeitskonzept	178
7.5	Diskussion der Ergebnisse	186
8.	Implementierung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzeptes unter Anwendung des DNK für die Wohnungswirtschaft.....	189
8.1	Nachhaltige Quartiere in der Wohnungswirtschaft.....	189
8.1.1	Nachhaltigkeit in der Quartiersentwicklung.....	190
8.1.2	Quartiere in der Wohnungswirtschaft.....	194
8.2	Der DNK als Grundlage für die Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes	196
8.2.1	Bereich „Strategie“	197
8.2.2	Bereich „Prozessmanagement“	198
8.2.3	Bereich „Umwelt“	200
8.2.4	Bereich „Gesellschaft“	201
8.2.5	Leistungsindikatoren	203
8.3	Die BSC als Transfermedium zwischen Unternehmensstrategie und Quartier	204
8.3.1	Einsatz der BSC zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	204
8.3.2	Vorgehensweise zur Erarbeitung und Umsetzung der BSC	206
8.3.3	Ausgestaltung der BSC in Anlehnung an den DNK.....	208
9.	Implementierung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzeptes unter Anwendung des DNK für die Wohnungswirtschaft am Beispiel der Spar- und Bauverein eG Dortmund	213
9.1.1	Kurzporträt der Spar- und Bauverein eG Dortmund.....	213
9.1.2	Handlungsempfehlung für ein Nachhaltigkeitskonzept am Beispiel der Spar- und Bauverein eG Dortmund.....	214

9.1.3 Einsatz der BSC als Transfermedium zwischen Unternehmensstrategie und Quartier am Beispiel der Spar-und Bauverein eG Dortmund	223
10. Fazit und Ausblick	231
10.1 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	231
10.2 Limitationen und weiterer Forschungsbedarf	233
10.3 Ausblick.....	235
Anhang	237